

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

19. November. wize und Lowitsch gelungen; über das Ergebnis der Unternehmung gegen das in Skjernewize vermutete russische Oberkommando fehlten Nachrichten.

Beim I. Reservekorps hatte sich der Gegner der ihm für den 19. November zugedachten Einkesselung¹⁾ rechtzeitig entzogen. Die 36. Reserve-Division erreichte in der Verfolgung über Osmolin mit vordersten Teilen Rjernofia und Sanniki, dahinter hatte General v. Morgen die 1. Reserve-Division bei Gombin und südlich angehalten, um wenigstens einem Teil seiner übermäßig angestregten Truppen die dringend nötige Ruhe zu geben²⁾.

Östlich der Weichsel erreichte das Korps Thorn ohne Kampf die Gegend von Plozk und nördlich.

Das Armee-Oberkommando am 19. November.

Karte und Skizzen: Nr. 11.

Von den Ereignissen, die sich im Laufe des 19. November an der Front abspielten, erhielt das Armee-Oberkommando in Hohensalza erst nach und nach Kenntnis. Um Vormittage stand man vor allem unter dem Eindruck nachts aufgefangener feindlicher Funkprüche: „Die Deutschen bedrängten stark den linken Flügel der Garde³⁾ bei Konstantynowek⁴⁾. Der sofortige energische Angriff des I. sibirischen Korps ist äußerst notwendig. Die Lage der Armee ist ernst.“ Das teilte der Oberbefehlshaber der 2. Armee, General Scheidemann, dem I. sibirischen Korps der 5. Armee mit. An den Kommandanten der Festung Nowogeorgiewsk hatte er „dringend“ gefunkt: „Teilen Sie mir kurz Nachrichten von der 1. Armee mit. Greift sie an oder nicht? Hat die 1. Armee Erfolg? Wir halten uns bei Lods. Die 5. Armee ist noch nicht heran. Der Gegner umgeht die Garde auf unserem linken Flügel. Die Lage ist ernst.“ Weitere Funkprüche der 2. Armee lauteten: „Sehr hartnäckiger Kampf in der Front Lipiny — Dombrowa — Piattkowize — Mikolajew — Konstantynow⁵⁾. Die Deutschen brachen nach Bshesiny durch, haben es besetzt. Die fünfte⁶⁾ kommt heran, Lutomjersk mit dem rechten Flügel.“ — Ferner: „Bei Konstantynow drängt der Gegner stark. Ihre sofortige Mitwirkung ist notwendig. Wo sind Sie? Warum greifen Sie nicht an? Wir riskieren den Zusammenbruch einer ausgezeichnet geplanten Operation.“ Aus ande-

¹⁾ Vgl. S. 113. — ²⁾ Meldungen des Korps über die Lage siehe S. 125 f. —

³⁾ Wie man wußte, konnte es sich nur um die 3. Garde-Infanterie-Division des russischen XXIII. Korps handeln. — ⁴⁾ Straßengabel hart westlich Konstantynow. —

⁵⁾ Die Orte entsprechen im wesentlichen der auch deutscherseits für die Nacht vom 18. zum 19. November angenommenen Linie von östlich Nowosolna bis südwestlich Lods.

— ⁶⁾ = 5. Armee.